

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Informationsbroschüre



Verwaltungsfachangestellte arbeiten insbesondere in:

- Bundesverwaltungen
- Landesverwaltungen
- Kommunalverwaltungen
- Industrie- und Handelskammern
- Kirchenverwaltungen

Die Auszubildenden der Stadt Dachau werden zu „Verwaltungsfachangestellten mit der Fachrichtung Kommunalverwaltung und allgemeine innere Verwaltung des Freistaats Bayern“ (VFA-K) ausgebildet.

01 Aufgabenbereich von Verwaltungsfachangestellten

Verwaltungsfachangestellte werden in den verschiedensten Bereichen einer Kommunalverwaltung als Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter eingesetzt, z. B. in der Haupt- und Personalverwaltung, im Standesamt, in der Bauverwaltung, im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung oder im Bürgerbüro.

Kommunen decken als moderne Dienstleister im Bereich der Daseinsvorsorge ein breites Aufgabenspektrum ab. Innerhalb der vielfältigen kommunalen Aufgabenbereiche bestehen abwechslungsreiche und sinnstiftende Beschäftigungsmöglichkeiten. Verwaltungsfachangestellte leisten hier einen wichtigen Beitrag und gestalten die Gesellschaft aktiv mit.



02 Gibt es Möglichkeiten zur Weiterbildung nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit der innerbetrieblichen Weiterbildung durch verschiedenste tätigkeits- bzw. fachbezogene Lehrgänge und Seminare.

Möglich ist auch z. B. die Weiterbildung zum „Verwaltungsfachwirt (BVS)“ mit dem Beschäftigtenlehrgang II (BL II).

03 Wie lange dauert die Ausbildung und wie verläuft sie?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Sie beginnt jeweils immer zum 01. September eines Jahres und endet grundsätzlich nach drei Jahren am 31. August.

Die Ausbildung verläuft im sogenannten dualen System, d. h. sie unterteilt sich in eine schulische und eine betriebliche Ausbildung.

Die schulische Ausbildung wird im Blockunterricht in der Städt. Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in München, Astrid-Lindgren-Str. 1, durchgeführt.

Zur Ergänzung und Vertiefung werden zusätzlich Kenntnisse und Fertigkeiten in einer überbetrieblichen Ausbildung durch die Bayerische Verwaltungsschule in sechs Volllehrgängen (Blockunterricht) vermittelt. Diese Ausbildung wird z. B. in Holzhausen am Ammersee oder in Lauingen an der Donau durchgeführt.

Die betriebliche Ausbildung findet in verschiedenen Abteilungen der Ausbildungsstätte (Stadt Dachau) statt.

Der Vorteil des dualen Systems liegt darin, dass neben dem berufsspezifischen Grundwissen und den entsprechenden Fertigkeiten auch berufsfeldübergreifende Kenntnisse vermittelt werden.



Nach ca. 1½ Jahren findet eine Zwischenprüfung zur Ermittlung des Ausbildungsstandes statt.



Foto: © Robert Kneschke (Fotolia.de)

04 Voraussetzungen für den Beruf

Für die Ausbildung bei der Stadt Dachau sollten folgende Voraussetzungen mitgebracht werden:

Persönliche Voraussetzungen:

- Kontaktfreude
- Gutes sprachliches Ausdrucksvermögen
- Interesse an der Arbeit mit Rechtsvorschriften
- Lernbereitschaft, Fleiß und Engagement
- Kooperationsfähigkeit / Teamfähigkeit
- Logisches Denken

Schulische Voraussetzungen:

- Mindestens mittlerer Bildungsabschluss
- Gute Kenntnisse und Noten vor allem in Deutsch und ggf. Rechtsfächern



05 Welche Arbeitsmittel werden benötigt?

Die Auszubildenden brauchen für die Ausbildung, Prüfung und zur Prüfungsvorbereitung die notwendigen Gesetzestexte und Lernmittel, also

- die Vorschriftensammlung für die Verwaltung in Bayern – VSV
- die Lehrbriefe der Bayerischen Verwaltungsschule

Diese Lehrmittel stellt der Ausbildungsbetrieb.

06 Die Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Im schriftlichen Teil sind verteilt auf zwei Tage vier Aufgaben zu bearbeiten. Im praktischen Teil wird die Anwendung der Vorschriften durch ein 30-minütiges Rollenspiel gezeigt. Der Prüfling stellt dar, welche Wirkung sein Handeln auf Bürgerinnen und Bürger, Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzte hat.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung sind:

- reguläres Ende der Ausbildungszeit oder Ende nicht später als 2 Monate nach dem Prüfungstermin
- Führung des Berichtshefts (Ausbildungsnachweis)
- Eintragung in das Berufsausbildungsverzeichnis
- Teilnahme an der Zwischenprüfung



07 Was verdiene ich?

Die monatliche Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD-BBiG) und beträgt **zwischen rd. 1.100 € brutto** (1. Ausbildungsjahr) **und 1.200 € brutto** (3. Ausbildungsjahr), Stand: April 2023.

Dazu kommen monatliche vermögenswirksame Leistungen, eine monatliche Großraumzulage München (rd. 145 € brutto), eine Jahressonderzahlung und ein Lernmittelzuschuss in Höhe von 50 € /Jahr brutto. Ein Fahrtkostenzuschuss ist möglich.

Bei Bestehen der Abschlussprüfung wird eine Prämie in Höhe von 400 € ausbezahlt.



08 Arbeitszeit und Erholungsurlaub

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt **39 Stunden wöchentlich**. Bei der Stadt Dachau kann die tägliche Arbeitszeit durch die Gleitzeit variabel gestaltet werden. Jugendliche unter 18 Jahren haben unter Berücksichtigung des Jugendarbeitsschutzgesetzes ein eingeschränktes Gleitzeitmodell.

Die Auszubildenden erhalten nach § 9 des Tarifvertrags für Auszubildende des öffentl. Dienstes (TVAöD-BBiG) **30 Arbeitstage Erholungsurlaub** pro Kalenderjahr.

09 Bewerbung

Bewerbungszeitraum ist ca. Anfang Juli bis Mitte September des Jahres, das dem Einstellungsjahr vorangeht. Die konkrete Bewerbungsfrist ist in der jeweiligen Stellenausschreibung im oben genannten Zeitraum unter www.dachau.de/karriere zu finden.

Zusätzliche Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bvs.de

www.bs-recht.musin.de

Die Stadt Dachau steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Stadt Dachau

Ansprechpartnerin Frau Steger – Ausbildungsleitung

Telefon: 08131 / 75 – 138

Telefax: 08131 / 75 – 44190

E-Mail: bewerbung@dachau.de

Homepage: www.dachau.de

